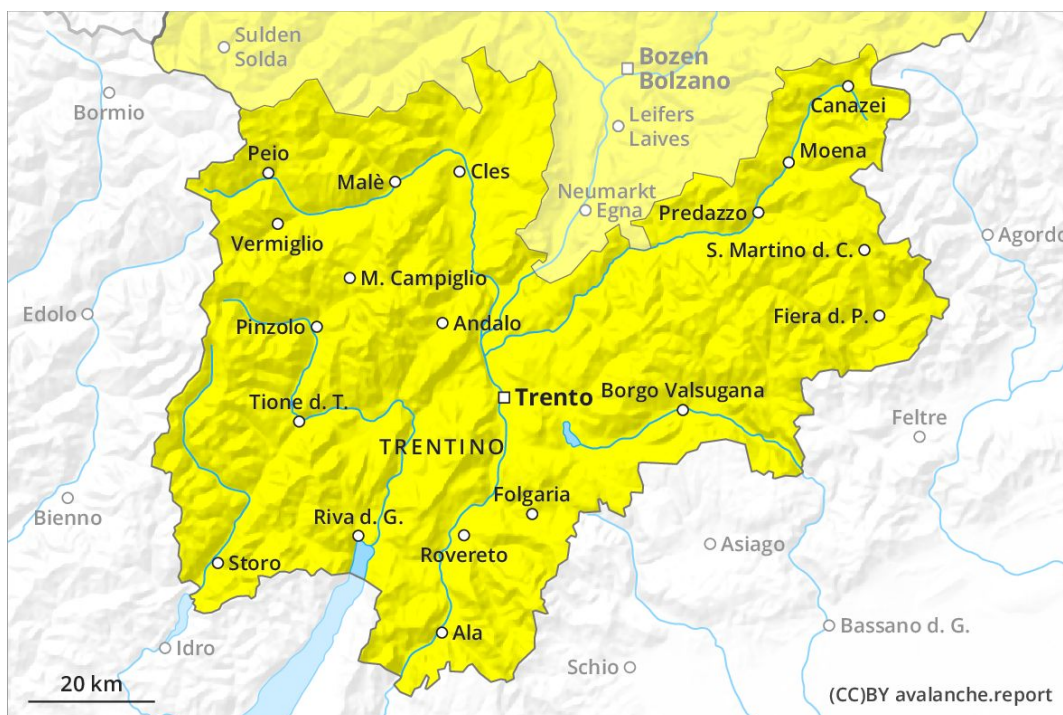
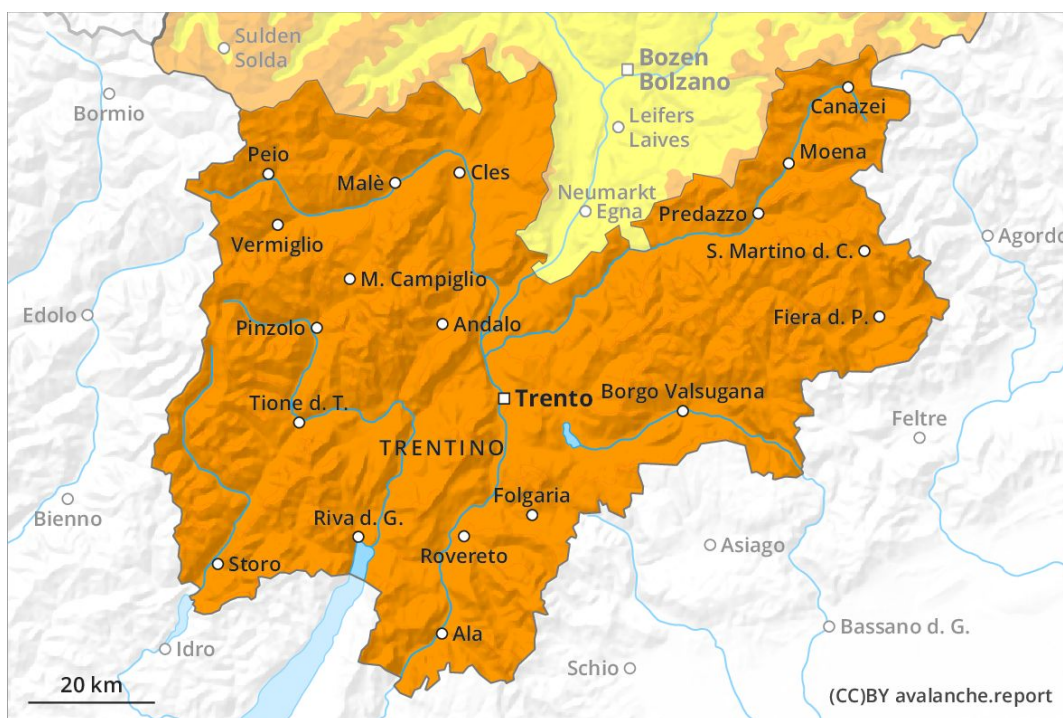


Vormittag



Nachmittag

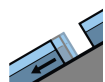


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 21.12.2019



Gleitschnee



2200m

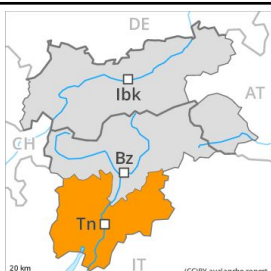


Triebschnee



1900m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Samstag, den 21.12.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen an allen Expositionen störanfällige Triebschneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Neu- und Triebschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich. Unterhalb von rund 2400 m sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Ab dem Vormittag fallen oberhalb von rund 1800 m 20 bis 30 cm Schnee. Bis in die Nacht fallen oberhalb von rund 1600 m 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke. Bis in die Nacht hinein wachsen die zuvor kleinen Triebschneeansammlungen nochmals an. Der Wind bläst stark bis stürmisch.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sind die Verhältnisse ungünstig. Vorsicht vor Neu- und Triebschnee.